

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DMOS GmbH Dresden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	24.01.2023

DMOS GmbH

Dresden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**BILANZ****AKTIVA**

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 TEuro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.066,82	15
II. Sachanlagen	507.904,95	504
	521.971,77	519
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.242.158,90	2.104
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.129.473,92	743
	3.371.632,82	2.847
C. Rechnungsabgrenzungsposten	169.938,92	228
Summe Aktiva	4.063.543,51	3.594

PASSIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 TEuro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Gewinnvortrag	2.444.737,37	2.226
III. Jahresüberschuss	317.156,57	218
	2.786.893,94	2.470
B. Rückstellungen	365.635,47	296
C. Verbindlichkeiten	911.014,10	828
Summe Passiva	4.063.543,51	3.594

ANHANG

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft ist unter der Firma DMOS GmbH, mit Sitz in Dresden im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter der Nummer HRB 21038 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (2 - 3 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für Technische Anlagen und Maschinen sowie Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, wird zum Teil die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20% p. a. im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Es wurden keine einzelnen oder pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihres entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 1.655.198,26 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vj. TEUR 1.580). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich solche gegen Gesellschafter. Es handelt sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Stammkapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 (Vj. TEUR 25).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaub sowie andere Personalthemen gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich solche gegenüber Gesellschafter und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 62.

Konzernabschluss

Die DMOS GmbH, befindet sich mehrheitlich im Besitz der Elmos Semiconductor SE, Dortmund, die nach § 290 Abs. 1 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet ist. Der Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

Herr Holger Jung (Diplom-Ingenieur) (bis zum 31. Dezember 2021), Dresden

Herr Mario Reichel (Diplom-Ingenieur), Chemnitz

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

Dresden, den 01. März 2022

Mario Reichel (Geschäftsführer)

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgt am: 24. Mai 2022